




Psychisch krank durch Dauerstress: Immunzellen entfalten schädliche Wirkung im Gehirn

Psychisch krank durch Dauerstress: Immunzellen entfalten schädliche Wirkung im Gehirn Stress aktiviert das Immunsystem. Besonderes Augenmerk legt das Team auf eine spezielle Art von Fresszellen, die Mikroglia. Normalerweise reparieren sie im Gehirn Verbindungen zwischen Nervenzellen und regen diese zum Wachstum an. Im aktivierten Zustand können Mikroglia jedoch Nervenzellen schaden und Entzündungsprozesse fördern. Die Bochumer Studien zeigten: Je öfter die Mikroglia durch Stress aktiviert werden, desto eher neigen sie dazu, in dem zerstörerischen Zustand zu bleiben - ein Risikofaktor für die Entstehung psychischer Krankheiten wie Schizophrenie. Menschen sind unterschiedlich empfänglich für die Stressfolgen. Aber nicht alle Menschen, die unter Dauerstress stehen, entwickeln eine psychische Störung. Die Ursache dafür vermutet das Team um Prof. Juckel in der Embryonalzeit. Bereits in den 50er-Jahren zeigten US-Forscher, dass Kinder von Müttern, die in der Schwangerschaft eine echte Virusgrippe durchgemacht hatten, ein siebenfach erhöhtes Risiko hatten, später an Schizophrenie zu erkranken. Im Tierversuch bestätigten die Bochumer Forscherinnen und Forscher diese These. Sie wollen nun den Mechanismus ergründen, der Menschen anfällig für die Krankheit macht. "Der Embryo macht irgendeine Form von Immunreaktion durch, die weitreichende Folgen hat und wahrscheinlich das eigene Immunsystem vorprägt", sagt Dr. Astrid Friebe vom LWL-Klinikum. Ausführlicher Beitrag im Wissenschaftsmagazin RUBIN. Ein ausführlicher Beitrag inklusive Bildmaterial findet sich im Onlinemagazin RUBIN, dem Wissenschaftsmagazin der RUB: <http://rubin.rub.de/de/themenschwerpunkt-stress/psychisch-krank>. Text und Bilder aus dem Downloadbereich dürfen unter Angabe des Copyrights für redaktionelle Zwecke frei verwendet werden. Sie möchten über neu erscheinende RUBIN-Beiträge auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie unseren Newsfeed unter <http://rubin.rub.de/feed/rubin-de.rss>. Weitere Informationen Prof. Dr. med. Georg Juckel Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin LWL-Universitätsklinikum Bochum Alexandrinenstr. 1-3 44791 Bochum Tel. 0234/5077-1100 E-Mail: georg.juckel@wkp-lwl.org  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=581871 width="1" height="1">

Pressekontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

rubin.rub.de

Firmenkontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

rubin.rub.de

Mitten in der dynamischen, gastfreundlichen Metropolregion Ruhrgebiet im Herzen Europas gelegen, ist die Ruhr-Universität mit ihren 20 Fakultäten Heimat von 5.000 Beschäftigten und über 36.500 Studierenden aus 130 Ländern. Alle großen wissenschaftlichen Disziplinen sind auf einem kompakten Campus vereint. Die Ruhr-Universität ist auf dem Weg, eine der führenden europäischen Hochschulen des 21. Jahrhunderts zu werden. Fast alle Studiengänge werden als Bachelor-Master-Programme angeboten. Unsere Exzellenzprogramme haben sich international einen Namen gemacht: Unsere Research School ist ein internationales Kolleg zur strukturierten Forschungspromotion in den Lebenswissenschaften, den Natur- und Ingenieurwissenschaften und den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Untereinander, national und international stark vernetzte, fakultäts- und fachübergreifende Forscherverbände (Research Departments) schärfen das Profil der RUB, hinzu kommen ein unübertroffenes Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und eine hervorragende Infrastruktur. Lebendig wird all das durch die Menschen, die mit ihrem Wissensdurst, ihrer Neugier und ihrem Engagement auf dem Campus zusammentreffen und die Ruhr-Universität mitgestalten. Ihre Aufgeschlossenheit macht die RUB zum Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Die Wertetrias menschlich? weltoffen? leistungsstark? gestalten den Lebensraum Ruhr-Universität. Dieser Raum umfasst mehr als nur die Summe seiner Einzelelemente: Menschlich-weltoffen heißt unterschiedliche Kulturen zu respektieren und Gästen Heimat zu geben. Menschlich-leistungsstark bedeutet gemeinsam schöpferische Kräfte zu entfalten und Neues mit Elan und Ehrgeiz anzupacken. Campus Ruhr-Universität ist die moderne universitas? die Gemeinschaft, in der die Menschen im Zentrum stehen.